

# Die Woche Voraus



Dr. Hans-Jörg Naumer

Director Global Capital Markets & Thematic Research

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

[@AllianzGI\\_DE](#) folgen

## Tiefenentspannung

Die Kapitalmärkte scheinen von Tiefenentspannung geprägt. Das zeigen die technischen Indikatoren, wie auch die Reaktionen auf die Konjunkturdaten der abgelaufenen Woche, ebenso wie z.B. die Indikatoren für systemischen Stress der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Kansas Fed. Die Volkswirtschaften erholen sich von der Pandemie mit einer ständig steigenden Zahl an Impfungen. Die Arbeitsmärkte (besonders in den USA) zeigen zwar Verspannungen an. Die Inflationsdaten zeigen nach oben (in Deutschland stiegen die Verbraucherpreise um 2,5% zum Vorjahresmonat – der stärkste Anstieg seit 2011), während die Kapazitätsauslastungen steigen - aber die **Inflationserwartungen** sind noch fest verankert und ließen sogar leichte Renditerückgänge zu. Die aus den Inflationsswaps abgeleiteten Inflationserwartungen zeigen leicht nach unten. Die Umfrage basierte Inflationserwartungen professioneller Prognostiker gingen für die USA leicht zurück, bzw. zeigen sich für die Eurozone als stabil auf niedrigem Niveau. Wenn eine dauerhaft höhere Inflation erwartet wird, dann offensichtlich weniger bei den Verbraucherpreisen, sondern auf Seiten der **Vermögenspreise**. Der S&P/Case-Shiller-Index für Hauspreise ist seit geraumer Zeit wieder im Aufwind. Der **Live-ex Fine Wine 100 Index** (vgl. die Grafik der Woche) legte deutlich zu, ebenso der S&P-Index für globale Luxusgüter. Auch Oldtimer und Diamanten gewannen. Der Goldpreis stieg über die letzten Monate ebenfalls. Lediglich **Bitcoin** tanzt als liquiditätsgetriebene Anlageform aus der Reihe, aber dieses Token hat aktuell ein ganz besonderes Eigenleben.

Tiefenentspannung auch bei den **Zentralbanken**. Der geldpolitische Ausschuss der Federal Reserve Bank (Fed)

## Aktuelle Publikationen



### Grüne Wende kommt Klima, Anlegern und Unternehmen zugute

„Der ökologische Wandel ist in Fahrt und gewinnt an Momentum“, ist Hans-Jörg Naumer überzeugt. In einem Gastbeitrag erklärt der Leiter Kapitalmarktanalyse von Allianz Global Investors, wie Innovationen und Investitionen den Weg zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft ebnen.



### Welt von morgen

Welche Megatrends kennzeichnen unsere Zukunft und wie können Anleger davon profitieren? Wie lassen sich aus den Megatrends Investmentthemen konkretisieren? Bedarf es eines Themen orientierten Investierens überhaupt, oder werden die großen Trends nicht ohnehin in allen Mandaten Dank aktiven Managements erfasst? Zu diesen Themen nimmt Dr. Hans-Jörg Naumer, Leiter Kapitalmarktanalyse bei Allianz Global Investors, im Video Stellung.



### Durch den neuen Handelsblock verlagert sich das Gewicht nach Osten

Vor kurzem wurde mit dem Regional Comprehensive Economic Partnership („RCEP“) ein neuer Wirtschaftsblock aus der Taufe gehoben. Ihm gehören Länder aus dem asiatisch-pazifischen Raum an, in denen etwa ein Drittel der Weltbevölkerung lebt. Davon sollte zum einen Chinas Wachstum, zum anderen aber auch das globale BIP profitieren. Lesen Sie hier, was der neue Zusammenschluss für Anleger bedeutet.

tagte. Zum Wochenschluss kam dann noch die Tagung der Bank of Japan. In beiden Fällen gab es wenig neues an Erkenntnissen. Grosso modo stehen die Zeichen auf eine weiter üppige Liquidität.

#### Die Woche Voraus

Die Datenlage der kommenden Woche ist vor allem geprägt von Früh- und Stimmungsindikatoren. Den Auftakt macht am Montag der Aktivitätsindex der Universität von Chicago. Am Dienstag folgen das Verbrauchervertrauen für die Eurozone und der Richmond Fed Index. Am Mittwoch schließen sich die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende und nicht-verarbeitende Gewerbe der Eurozone und deren Mitgliedsländer an. Für **Japan** steht der Einkaufsmanagerindex der Jibun Bank für das verarbeitende Gewerbe im Kalender. Ebenfalls zu erwarten sind der Markt-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende wie das nicht-verarbeitende Gewerbe im Vereinten Königreich und den USA an. Am Donnerstag kommen der **ifo-Konjunkturklimaindex** für Deutschland und die Auftragseingänge für langlebige Gebrauchsgüter in den USA. Der für die Bundesrepublik so wichtige ifo-Index bewegte sich zuletzt unverändert auf einem strammen Erholungskurs, der vor allem auch von den vorauslaufenden Erwartungen getragen wird. Entlang der Impffortschritte und der damit einhergehenden Lockerungen in Deutschland und weltweit sollte dieser seinen Kurs fortsetzen. Am Freitag dürfte der Schwerpunkt der Aufmerksamkeit auf dem GfK-Verbrauchervertrauen für Deutschland und **UK** liegen. Auch die **Geldmenge M3** für die **Eurozone** steht an. Während das Geldmengenwachstum in den Industriestaaten wie in den Schwellenländern insgesamt erste Anzeichen zeigt, dass der Gipfel überschritten ist, kann davon in der Eurozone noch keine Rede sein. Hier wächst das breite Geldmengenaggregat tapfer weiter, und ist ein Abbild der unverändert expansiven Geldpolitik einer Zentralbank, die immer noch im Krisenmodus zu agieren scheint.

Auf der technischen Seite hat die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten zuletzt leicht an Breite verloren, wie die Advanced-Decline-Linien für die großen Märkte zeigen. Die Relative-Stärke-Indikatoren bewegen sich für die Hauptaktienmärkte entweder im Niemandsland oder zeigen eine leicht überkaufte Lage an. Die 30 und die 200-

Tageslinien z.B. für den S&P 500, die NASDAQ, den Topix und auch den FTSE 100 bzw. den DAX 30 zeigen, dass der Wille nach oben noch intakt ist. Das **technische Momentum** sollte in der kommenden Woche also für die Aktien sprechen. Während bei Staatsanleiherenditen, gemessen an 10-jährigen US-Treasuries, 10-jährigen Bunds aber auch dem BofAML-Index für Euro-Staatsanleihen eher eine Stabilisierung oder sogar leichte Rückgänge bei den Renditeniveaus aufgrund der technischen Lage zu erwarten sind. Das passt ins Bild eines Marktes, der darauf vertraut, dass die Inflationsanstiege nur von vorübergehender Natur sind. Warten wir es mal ab, ob das auch so eintrifft. Einmal- und Aufholeffekte sind nur die eine Seite der Preisanstiege. Die Konjunktur- und Liquiditätspakete die andere Seite. Sie heizen die Nachfrage dauerhaft an. Die Tiefenentspannung bei den Inflationserwartungen lässt Raum für – negative – Überraschungen.

Bleiben Sie tiefenentspannt,

Dr. Hans-Jörg Naumer

#### **Politische Ereignisse 2021**

18 Jun: Sitzung der Bank of Japan

24 Jun: EZB Economic Bulletin

28 Jun: European Commission Summer Economic Forecasts

Übersicht politische Ereignisse (hier klicken)

#### **Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:**

Zu unseren Publikationen (hier klicken)

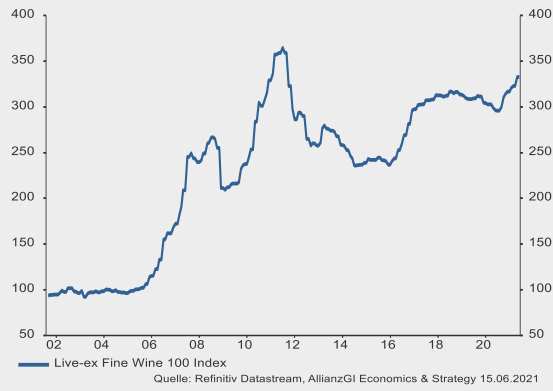
Zu unserem Newsletter (hier klicken)

Zu unseren Podcasts (hier klicken)

[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

### Grafik der Woche

Live-ex Fine Wine 100 Index



## Überblick über die 25. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
US	Chicago Aktivitätsindex	Mai	--	0,24
<b>Dienstag</b>				
EZ	Verbrauchervertrauen	Jun A	--	-5,1
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Apr	--	38,1%
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Mai	--	31,7b
US	Richmond Fed Index	Jun	--	18
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Mai	--	-2,7%
<b>Mittwoch</b>				
EZ	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun P	--	63,1
EZ	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun P	--	55,2
EZ	Markit Gesamtindex	Jun P	--	57,1
FR	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun P	--	59,4
FR	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun P	--	56,6
FR	Markit Gesamtindex	Jun P	--	57,0
DE	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun P	--	64,4
DE	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun P	--	52,8
DE	Markit Gesamtindex	Jun P	--	56,2
JN	Jibun Bank Japan PMI Mfg	Jun P	--	53,0
JN	Jibun Bank Japan PMI Services	Jun P	--	46,5
JN	Jibun Bank Japan PMI Composite	Jun P	--	48,8
UK	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun P	--	65,6
UK	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun P	--	62,9
UK	Markit Gesamtindex	Jun P	--	62,9
US	Leistungsbilanz	1Q	--	-\$188,5b
US	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Jun P	--	62,1
US	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Jun P	--	70,4
US	Markit Gesamtindex	Jun P	--	68,7
US	Neubauverkäufe (m/m)	Mai	--	-5,9%
<b>Donnerstag</b>				
FR	Geschäftsklima	Jun	--	108
DE	Ifo Erwartungen	Jun	--	102,9
DE	Ifo Aktuelle Lage	Jun	--	95,7
DE	Ifo Geschäftsklima	Jun	--	99,2
UK	Bank of England Leitzins	Jun 24	--	0,100%
UK	BOE Gilt Purchase Target	Jun	--	875b
US	Lagerbestände Großhandel (m/m)	Mai P	--	--
US	Auftragseingänge für langl. Güter (m/m)	Mai P	--	-1,3%
US	Auftragseingänge für langl. Güter o. Transportwesen (m/m)	Mai P	--	1,0%
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Jun 19	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Jun 12	--	--
US	BIP Annualisiert (q/q)	1Q T	--	6,4%
US	Private Konsumausgaben (q/q)	1Q T	--	11,3%
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Jun	--	26
<b>Freitag</b>				
EZ	Geldmenge M3 (j/j)	Mai	--	9,2%
DE	GfK Verbrauchervertrauen	Jul	--	-7,0
IT	Verbrauchervertrauen	Jun	--	110,6
IT	Wirtschaftsstimmung	Jun	--	106,7
JN	Tokio Verbraucherpreise (j/j)	Jun	--	-0,4%
JN	Tokio Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Jun	--	-0,2%
UK	GfK Verbrauchervertrauen	Jun	--	-9
US	Einkommen privater Haushalte	Mai	--	-13,1%
US	Konsumausgaben	Mai	--	0,5%
US	PCE Deflator (j/j)	Mai	--	3,6%
US	PCE Core Deflator YoY	Mai	--	3,1%

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, [www.allianzgi.de](http://www.allianzgi.de), einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ([www.bafin.de](http://www.bafin.de)). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.